

Extrablatt.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle, Donnerstag den 3. Februar 1916, abends 7.30 Uhr.

Luft-Bombardement von Durazzo und Balona.

Heldentat eines österreichischen Fliegers.

(W. T. W.) Wien, Am 24. Januar haben fünf, am 27. Januar zwei und am 1. Februar drei unserer Seeflugzeuge Durazzo und namentlich das Zeltlager nächst der Stadt mit verheerender Wirkung bombardiert und sind trotz heftiger Beschießung durch Landbatterien und Kriegsschiffe jedesmal unbeschädigt zurückgekehrt. Am 2. Februar wurde Balona von drei Seeflugzeugen bombardiert und dort Hafenanlagen und Zeltlager mehrfach betworfen. Im heftigsten Feuer der Land- und Schiffsbatterien erhielt eines der Flugzeuge in den Motor zwei Treffer, durch die es zum Nierergehen auf das Meer gezwungen wurde. Der Führer der Gruppe, Linienfliegersleutnant Konjovic, ließ sich ohne Zögern neben das beschädigte Flugzeug auf die durch Dora stark bewegte See nieder, und es gelang ihm, trotz des Feuers der Batterien aus Safeno und zwei mit voller Kraft heraufstehenden feindlichen Zerstörern die zwei unverfehrt gebliebenen Fliegeroffiziere in sein Flugzeug zu bergen, das beschädigte Flugzeug gründlich unbrauchbar zu machen, mit der doppelten Besatzung gerade noch zu recht wieder aufzusteigen und nach einem Fluge von 220 Kilometern in dem Hafen von Cattaro zurückzukehren.
Flottenkommando.

Verantwortlich für die Redaktion: Karl Bach, Halle.



